

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2**

Band (Jahr): **31 (1981)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I N H A L T

	Seite
Textteil	
Einleitung	11
Leben und Werk	13
Forschung und Methode	21
Das literarische Werk	
Ueberblick	25
Eselschriften	25
Bologneser Schriften	36
Novellen	43
Komödien	48
Briefe und geistliche Schriften	53
Banchieri als Dichter und Literat	60
Das Pseudonym	62
Vorbilder	64
Ueberlieferung	73
Form	76
Stil	80
Banchieris Weltbild	89
Der geistliche Stand	89
Bologna	94
Welt und Mensch	97
Gesellschaft	104
Kunst	107
Das musikalische Werk	
Banchieri als Musiker	113
Definition und Funktion der Musik	117
Die theoretischen Grundlagen	123
Alt und Neu	127

	Seite
Vorbilder	137
Giovanni Gabrieli	138
Palestrina und Marenzio	146
Der Contrapunto comune	153
Liturgie, Devotion und Affekt	168
Stilschichten im weltlichen Werk	187
Volkstümliche Elemente	193
Das weltliche Spätwerk und Monteverdi	203
Schluss	217
Anhangsteil	
Abkürzungen und Bibliothekssiglen	220
Anhang 1: Systematisches Werkverzeichnis. Werkregister	
A. Selbständig erschienene Werke	221
B. Werke in Sammeldrucken und theoretischen Schriften	234
C. Nicht erhaltene Werke	236
D. Handschriften	237
Anhang 2: Chronologisches Werkverzeichnis	238
Anhang 3: Verzeichnis der in den literarischen Werken eingefügten oder erwähnten Musikstücke	244
Anhang 4: Bibliographie	
A. Quellen und Ausgaben zur Literatur	254
B. Quellen und Ausgaben zur Musik	257
C. Literatur	258

Anhang 5: Literarische Editionen

Seite

Adriano Banchieri

La nobiltà (M 42, M 42c)

Le voci degl'asini hanno tutte le proporzioni musicali 264

Ari là 265

L'asino è musico 265

L'asino suona vivo e morto 266

La nobilissima (M 43f)

Ninetta mia carissima 267

Trastulli (M 46)

Sonetto dell'autore all'autore 269

Capitolo dell'autore sopra il di lui cervello 270

Autori celebri di musica 272

La pazzia senile: scola da cantare 274

Prima lettera (Andrea Feliciano) 275

Novella dell'Organista Bergamasco 275

Il furto amoroso (M 49)

La musega de Zan Fichetto (La Girometta) 277

La Minghina da Barbian (M 50,1)

Prologo 284

La fida fanciulla (M 51)

Scena ultima 285

Scelta di Facezie

L'Organista Bergamasco 287

Giulio Cesare Croce

Duecento enigmi

La musica 287

	Seite
Anhang 6: Musikalische Editionen	
Messa solenne (M 2)	
Letamini et exultate	288
Adoramus te	291
Ecclesiastiche sinfonie (M 7)	
Alleluja cantemus	292
Cantate domino	295
Hora prima (M 17)	
Mentr'il bel Maggio	299
Sentii l'altra mattina	301
Il virtuoso ritrovo (M 28)	
Io son pur vezzosetta	303
Trà questi sassi	306
Cartella musicale (M 35b)	
Dolorosi tormenti	309
L'organo suonarino (M 37)	
Adoramus te	309
La nobiltà (M 42c)	
Ragghiate meco	310
La nobilissima (M 43B)	
Ninetta mia carissima	311
Andando a spasso	312
Viva l'asin	313
L'impresa	
Discordia concors	314
Kritischer Bericht	315
Anhang 7: Namen- und Ortregister	317

EINLEITUNG

Adriano Banchieri's Stellung im Musikleben von 1590-1630 ist bestimmt durch die Vielfalt seines Schaffens. Er umfasst weltliche und geistliche Musik; Werke für Orgel und Instrumentalensembles so gut wie theoretische Schriften über mehrstimmige Komposition, Gesang, Orgelspiel und Instrumentalbesatz sowie über gregorianischen Choral und Liturgie. Dazu kommen zahlreiche literarische Werke in Form von Gedichten und Prosaschriften verschiedensten Inhalts. Einzelne Texte zu seiner eigenen Musik, Briefe und weltliche erbauliche Schriften, die Banchieri unter seinem eigenen Namen veröffentlicht hat; dazu der Name, unter dem Pseudonym Costello Scalligero della Fretta erscheinende Komplex von Komödien, Novellen und längeren Abhandlungen.

TEXTTEIL

Banchieri ist in erster Linie Musiker. Sein von Bedeutung ist hier und in den anderen Gebieten weniger die Qualität, als die Vielseitigkeit seiner Ausdrucksweise und die unerschöpflichen Verbindungen zwischen allen Bereichen seines Schaffens. Sie erlauben einen vollständigen Einblick in sein Denken als dies bei anderen Musikern seiner Zeit möglich ist. Dieses Denken und seinen Zusammenhang mit der Musik nachzugehen, wird in der vorliegenden Studie versucht.

Meine Arbeit wurde 1975 von der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung wurde sie nicht mehr wesentlich überarbeitet. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über Liturgie, Devotion und Affekt, und in bibliographischen Bereich sind die Standorte amerikanischer Bibliotheken einbezogen. Dagegen ist die seit 1975 erschienene Literatur nur in wenigen wenigen Fällen berücksichtigt.

Die Arbeit fand Unterstützung beim Salaco-Stodola-Fonds, Zürich, aus

